



Die Bauteile des Busses im Fokus

Vom großen Ganzen bis ins Detail: Die Bauteile des Busses

Komponentenschulungen

In Verkehrsunternehmen besteht ein hoher Bedarf an praxisorientierten und auf die besonderen Bedingungen angepassten technische Lehrgängen zur Durchführung von Wartungs- und Reparaturarbeiten an Linienbussen. Dies ist auch bedingt durch die steigende Komplexität neuer Fahrzeuge sowie vieler weitere Komponenten in modernen Bussen des ÖPNV.

In der Vergangenheit haben Verkehrsunternehmen die Durchführung von Schulungen in eigener Regie bei den Herstellern technischer Komponenten beauftragt. Diese Schulungen wurden dann in den Räumlichkeiten der Verkehrsunternehmen durchgeführt. Die Organisation derartiger Schulungen stellt einen hohen Aufwand und oftmals auch hohe Kosten für die Verkehrsunternehmen dar.

Teilweise orientieren sich standardmäßig angebotene Schulungen nicht an den Anforderungen der Verkehrsunternehmen, sondern beziehen sich auf LKWs.

Für bestimmte, größere Verkehrsunternehmen könnte es zudem sinnvoll sein ein- tägige bzw. zweitägige Schulung unter Ausnutzung des ganzen Tages zu organisieren. Im Rahmen dieser Schulung könnte dann ausschließlich auf die Bedürfnisse und Anforderungen des jeweiligen Verkehrsunternehmens eingegangen werden. Zusätzlich könnten dann nur Mitarbeiter von anderen Verkehrsunternehmen aus der direkten Umgebung teilnehmen (z. B. Subunternehmer).

Zielgruppe

Das Angebot richtet sich an operative Mitarbeiter (z. B. Facharbeiter, Meister, technische Leiter) aus den Verkehrsunternehmen die Reparatur- und Wartungsarbeiten durchführen bzw. auch an Führungskräfte, die für die Durchführung verantwortlich sind.

DAS KONZEPT

Themen

In einem ersten Schritt sollen technische Schulungen für Komponenten angeboten werden, die nur in Linienbussen zum Einsatz kommen, wie z. B. Bustüren, Drehgelenke, Heizungs- und Klimatisierungskomponenten, Getrieben usw.

In weiteren Schritten sollen dann auch technische Schulungen für Komponenten und Fahrzeuge angeboten werden, die allgemeinerer Natur sind. Hierzu zählen Schulungen wie z. B. die Sicherheitsprüfung, die Tachographenprüfung § 57, Schulungen von Fahrzeugherstellern.

Durchführung

Die technischen Schulungen sollen als zweitägige Schulungen (z. B. erster Tag Beginn 13.00 Uhr mit Ende 17.00 Uhr und zweiter Tag Beginn 09.00 Uhr mit Ende 13.00 Uhr) durchgeführt werden. Bei Bedarf können die Schulungen um weitere Tage verlängert werden. Es ist vorgesehen, dass die Schulungen in den Betriebshöfen von ausgewählten Verkehrsunternehmen an Linienbussen durchgeführt werden. Am Abend des ersten Tages soll eine gemeinsame Abendveranstaltung z. B. Besichtigung des Betriebshofes, Stadtführung oder mit einem ähnlichem Programm durchgeführt werden. Den Ausklang bildet ein gemeinsames Abendessen.

Weitere Vorteile

In der gemeinsamen Abendveranstaltung mit dem Abendessen haben die Teilnehmer die Möglichkeit sich untereinander zu vernetzen und sich auszutauschen. Dadurch, dass die Schulung durch die VDV-Akademie veranstaltet wird, werden der VDV und die Arbeit des VDV näher an die Basis der Verkehrsunternehmen gebracht. In vielen Verkehrsunternehmen ist der VDV nur auf der Ebene der Geschäftsführung und der technischen Leiter bekannt. Der VDV fungiert hier als Netzwerkbildner unter den Mitarbeitern der Verkehrsunternehmen. Den Mitarbeitern der Verkehrsunternehmen werden somit die Vorteile eines Branchenverbandes näher gebracht.

Weiteres Vorgehen

Für 2023 soll ein Schulungsprogramm mit technischen Schulungen in den Räumlichkeiten von Verkehrsunternehmen angeboten werden. Im ersten Jahr sollen Schulungen zu Bustüren, Drehgelenken und Heizungs- und Klimatisierungskomponenten angeboten werden. Es ist geplant, dass das Angebot an technischen Schulungen sukzessive ausgebaut wird.

IHRE ANSPRECHPARTNERIN



Bei Fragen rund um dieses Angebot melden Sie sich gerne bei mir:

Monique Heimann

Telefon: +49 (0)221 57979-175

E-Mail: heimann@vdv.de

Wir leben Lernen.